

Lied für die Nationalgarde.

Auf, Brüder! ein Gewehr in die Hand
 Und auf den Hut die Kokarde!
 Wir sind endlich jetzt eine Nation
 Und diese braucht eine Garde,
 Die Losung ist: „Eine bessere Zeit!“
 Die Parole: „Ordnung und Sicherheit.“

Wir haben in Einem Tage erreicht,
 Worum wir gebeten in Jahren,
 Die schändlichen Freunde der Finsterniß
 Sind alle schon abgefahren,
 Die Presse ist frei, das Licht bricht an,
 Und Oesterreich schließt sich an Deutschland an.

Es leben die Jugendhelden hoch,
 Die zuerst die Hydra bezwangen,
 Die, tief ergriffen von deutschem Geist,
 Uns muthig die Freiheit errangen,
 Und floß auch Einiger edles Blut,
 Ihm danken wir jezo das höchste Gut.

Es leb' unser Kaiser Ferdinand,
 Der uns're Wünsche erfüllet,
 Sorgt nun Ihr, Garden der Nation,
 Daß das Aufruhrsmeer wird gestillet,
 Vollendet ist er, der kurze Krieg,
 Benützt nun auch auf würdige Weise den Sieg.

J. F. Castelli.

F. 1007



1880

Die Universität.

Was kommt heran mit kühnem Gange?
Die Waffe blinkt, die Fahne weht,
Es naht mit hellem Trommelklange
Die Universität.

Die Stunde ist des Lichts gekommen;
Was wir ersehnt, umsonst erfleht,
Im jungen Herzen ist's entglommen
Der Universität!

Das freie Wort, das sie gefangen,
Seit Joseph, arg verhöhnt, geschmäht,
Vorkämpfend sprengte seine Spangen
Die Universität.

Zugleich erwacht's mit Lerchenliedern,
Horcht, wie es dythirambisch geht!
Und wie die Herzen sich erwiedern:
Hoch die Universität.

Und wendet Ihr Euch zu den bleichen,
Gefall'nen Freiheitsopfern, seht:
Bezahlt hat mit den ersten Leichen
Die Universität.

Doch wird dereinst die Nachwelt blättern,
Im Buche der Geschichte steht
Die lichte That, mit gold'nen Lettern:
Die Universität.

Wien, während des Wachstehens geschrieben von

Ludw. Aug. Frankl.

10 207 E

The Manuscript

The first part of the manuscript
is devoted to the history of the
country and the people who
inhabited it.

The second part of the manuscript
contains a description of the
natural resources of the country
and the manner in which they
were used.

The third part of the manuscript
deals with the political and
social conditions of the country
at the time of the discovery.

The fourth part of the manuscript
contains a list of the names of
the various tribes and nations
which were known to the
discoverers.

The fifth part of the manuscript
deals with the religious and
moral customs of the people
and the manner in which they
were practiced.

The sixth part of the manuscript
contains a list of the names of
the various places and towns
which were discovered by the
discoverers.

The seventh part of the manuscript

contains a list of the names of the